

INHALT

I. Der Charakter und die internationale Bedeutung der russischen Revolution von 1905	XIII
II. Die Verlagerung des revolutionären Zentrums von Deutschland nach Rußland in der Epoche des Imperialismus	XV
III. Die Verschärfung der Klassenkämpfe in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts	XIX
IV. Die revolutionierende Wirkung der russischen Revolution von 1905 auf die deutsche Arbeiterklasse	XXVI
1. Der Petersburger Blutsonntag — ein Kampfsignal auch für die deutschen Arbeiter	XXVI
2. Die zunehmenden Streikkämpfe der deutschen Arbeiter dokumentieren den Einfluß der russischen Revolution	XXX
3. Der Kölner Gewerkschaftskongreß und die Frage des politischen Massenstreiks	XXXIV
4. Der Jenaer Parteitag der SPD von 1905 im Zeichen der russischen Revolution	XXXIX
V. Der „Rote Sonntag“ 1906 — ein Höhe- und Wendepunkt des revolutionären Aufschwungs in Deutschland	XLV
1. Der Kampf der deutschen Arbeiter für ein demokratisches Wahlrecht und gegen die Kriegsgefahr	XLV
2. Bajonette, Kerker und Opportunisten — die Zuflucht der Reaktion	L
3. Die deutschen Arbeiter mit der russischen Revolution solidarisch	LIV
VI. Die Haltung zur russischen Revolution — ein Prüfstein für die deutsche Sozialdemokratie	LVII
1. In der Haltung zur russischen Revolution schieden sich Opportunisten und revolutionäre Sozialisten	LVII
2. Die Kapitulation der Parteiführung vor dem Reformismus auf dem Mannheimer Parteitag 1906	LXII
VII. Die Bedeutung der russischen Revolution von 1905 für die deutsche Arbeiterklasse	LXVII
1. Der Kampf der deutschen Linken um die Anwendung der Lehren der russischen Revolution von 1905 auf Deutschland	LXVII
2. Die deutsche Linke — das revolutionäre Gewissen des deutschen Proletariats	LXIX
VIII. Die realen Auswirkungen der russischen Revolution von 1905 auf Deutschland	LXXIII